






Wie ein gut gepflegter Garten mit unterschiedlichen blühenden Blumen. Jede schön auf ihre eigene Art. So soll nach unserer Meinung eine gute Schule sein. Jedes Kind erhält die besten Chancen für seine Entwicklung. Deshalb haben wir viele Vorschläge zur Verbesserung der Schulen entwickelt und die meisten davon auch als Gesetzesinitiativen dem Landtag vorgelegt. Wir haben dafür viel Zustimmung geerntet – von Eltern, von Lehrkräften und von Städten, Gemeinden und Landkreisen. Nicht jedoch von der amtierenden Landesregierung oder von der CDU/FDP. Die haben alle unsere Vorschläge in den Wind geschlagen. Jetzt hat die CDU/FDP die Realität aber eingeholt. Der Druck von Eltern, Lehrern, Schülerinnen und Schülern, aber auch von den Kommunen ist zu groß geworden. Alle fordern bessere Schulen und einen besseren Unterricht. Der Kultusminister hat deswegen die Vertreterinnen und Vertreter aller Kommunen an einen „Runden Tisch“ geladen. Er will mit ihnen über Veränderungen reden. Darüber freuen wir uns. Schön wäre es, wenn dabei viele unserer Ideen aufgegriffen würden. Wir sind davon überzeugt, dass wir viele gute Lösungen erarbeitet haben.


## Unsere Lösungswege legen wir mit auf den Tisch – die Originale

### Das will die SPD

 **Gesamtschulen soll es überall geben können, wo Eltern und Schulträger dies wünschen.** Wir wollen ein regional angepasstes, vollständiges und stabiles schulisches Angebot. Bei der Genehmigung von Gesamtschulen muss es weniger Auflagen geben. Wir wollen, dass auch kleinere Gesamtschulen mit vier, in Ausnahmen auch drei Parallelklassen (Vier- oder Dreizügigkeit) genehmigt werden.

**Mehr Zeit zum Lernen für alle Kinder.** Wir wollen weiterhin das Abitur nach 13 Jahren an den Gesamtschulen. Eltern und Kinder müssen die Wahl haben, ob sie ihr Abitur nach 13 Jahren ablegen wollen oder nach 12 Jahren. 

 **Voll ausgestattete Ganztagschulen.** An den Ganztagschulen nach unserer Vorstellung gibt es nachmittags Unterricht, Fördermöglichkeiten und Freizeitangebote und ein gesundes Mittagessen. Solche Schulen können Kinder besser fördern.

 **Der freie Elternwille muss erhalten bleiben.** Eltern sollen selbst entscheiden, welche Schule ihr Kind besuchen soll. Kinder sollen Zeit haben, sich an einer neuen Schule einzugewöhnen und dürfen nicht nach der 5. Klasse von der Schule ihrer Wahl geworfen werden.

Dafür standen CDU/FDP bisher

*Erst ein Verbot für die Errichtung von Gesamtschulen und dann sehr hohe Hürden (Fünzügigkeit) bei der Neugründung. Kommunen können über das Schulangebot nicht selbst entscheiden und werden von der Landesregierung gegängelt.*

*Stress für Schüler und Schülerinnen. Einführung des Turbo-Abiturs nach 12 Jahren auch an den Gesamtschulen. Damit müssen Kinder schon früh auch in Gesamtschulen getrennt unterrichtet werden. Ein langes gemeinsames Lernen wird dadurch unmöglich.*

*Ganztagschulen „light“. Mit zu wenig Lehrkräften, keiner Schulsozialarbeit, keinem Geld für Hausaufgabenhilfe und für die Förderung jedes Kindes.*

*Sie stellen die gute Tradition des freien Elternwillens in Niedersachsen immer wieder in Frage. Kinder sollen die 5. Klassen der weiterführenden Schulen (Realschulen und Gymnasien) verlassen müssen, wenn sie bis dahin nicht einen bestimmten Notenschnitt erreicht haben. Nicht die Förderung, sondern die Auslese steht so im Mittelpunkt des Unterrichts.*



### Das will die SPD



**Schulsozialarbeit an allen Schulen.** Schulsozialarbeit unterstützt und stärkt Kinder. Schulsozialarbeit gehört zum Gesamtbild einer guten Schule, es ist deshalb Landesaufgabe.



Einen Stufenplan mit sinnvollen Schritten hin zu **kleineren Klassen**. Dafür und für viele andere Maßnahmen zur **Verbesserung der Schulqualität** (z. B. auch eine Entlastung der Schulleitungen) wollen wir die, wegen des Rückganges der Schülerzahlen, frei werdenden Gelder wieder an den Schulen investieren.

Dafür standen CDU/FDP bisher

*Schulsozialarbeit sollen die Kommunen bezahlen. Schulsozialarbeit gibt es bevorzugt an Hauptschulen und nicht an allen Schulen.*

*Große Klassen. Zu wenig Lehrer pro Schüler. Die Schulqualität wird durch die Kürzungen im Bildungsbereich immer weiter verschlechtert.*

*„Eine gute Kopie  
ist das höchste Kompliment an den Meister.“  
Chinesisches Sprichwort*



**Wir freuen uns darauf, kopiert zu werden!**

